

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Rutschfestigkeit auf verschiedenen Bodenbelägen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Bodenbeläge

Zu Beginn des Tests haben wir drei verschiedene Arten von gängigen Bodenbelägen ausgewählt, die in vielen Haushalten und öffentlichen Bereichen zu finden sind. Diese Beläge sind Laminat, Fliesen und Teppichboden. Um eine einheitliche Testbasis zu schaffen, wurde ein extra weicher Fellteppich auf jeden dieser Beläge gelegt. Die Auswahl dieser speziellen Beläge ermöglicht es uns, eine breite Palette von Umgebungen zu simulieren, in denen der Teppich verwendet werden könnte. Der Fokus lag darauf, repräsentative Bodenarten auszuwählen, die in realen Anwendungen häufig vorkommen.

Schritt 2: Durchführung des Rutschtests

Nachdem der Teppich auf den jeweiligen Bodenbelägen positioniert wurde, simulierten wir den typischen Gebrauch eines Gummisohlen-Schuhs, um eine authentische Realität des Teppichverhaltens im Alltag zu schaffen. Mit Hilfe eines solchen Schuhs wurde der Teppich gleichmäßig in alle Richtungen gezogen. Der Einsatz eines Gummisohlen-Schuhs wurde bewusst gewählt, da dieser in vielen Haushalten gebräuchlich ist. Bei jeder Bewegung des Schuhs wurde die aufgewendete Kraft sorgfältig kontrolliert, um eine konsistente Durchführung des Tests zu gewährleisten. Dieser Schritt wurde wiederholt auf jedem der drei ausgewählten Bodenbeläge durchgeführt.

Schritt 3: Bewertung der Rutschfestigkeit

Nach Abschluss der Ziehtests auf jedem Bodenbelag wurde die Stabilität des Teppichs sorgfältig beobachtet und bewertet. Hierbei lag der Fokus darauf, festzustellen, wie stark der Teppich auf jedem der getesteten Beläge verrutschte. Zusätzlich zur Einschätzung der Bewegung wurde bewertet, ob und wie einfach der Teppich in seine ursprüngliche Position zurückverlagert werden konnte. Die Fähigkeit des Teppichs, nach dem Verrutschen in seine Ausgangslage zurückzukehren, wurde als Indikator für seine Rutschfestigkeit und Stabilität herangezogen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Teppich zeigt eine außergewöhnlich hohe Rutschfestigkeit und bleibt auf allen drei getesteten Bodenbelägen vollständig stabil, ohne sichtbares Verrutschen bei den durchgeführten Tests.

90 Punkte: Auf einem der drei Bodenbeläge zeigt der Teppich nur eine sehr geringe Bewegung, die kaum wahrnehmbar ist. Auf den anderen beiden Belägen bleibt er vollkommen stabil.

80 Punkte: Der Teppich weist auf zwei der getesteten Bodenbeläge minimale Bewegungen auf, wobei er auf dem dritten Belag eine sichere, stabile Position einnimmt.

70 Punkte: Auf jedem der getesteten Beläge rutscht der Teppich leicht, jedoch bleibt er insgesamt in seiner Position und bewegt sich nicht vollständig von seiner Stelle.

60 Punkte: Während der Tests rutscht der Teppich auf einem der Bodenbeläge deutlich sichtbar, bleibt jedoch auf den beiden anderen Belägen stabil und sicher in seiner Position.

50 Punkte: Auf zwei der getesteten Beläge bewegt sich der Teppich merklich, zeigt jedoch auf einem der Beläge keine signifikante Bewegung und bleibt stabil.

40 Punkte: Der Teppich zeigt eine Bewegung auf jedem der getesteten Beläge, jedoch verliert er nicht vollständig seinen Halt und bleibt teilweise stabil.

30 Punkte: Der Teppich rutscht auf einem der Beläge stark, während er auf den beiden anderen Belägen nur eine leichte Rutschbewegung zeigt.

20 Punkte: Der Teppich bewegt sich stark auf zwei der Bodenbeläge, während er auf dem dritten Belag nahezu stabil bleibt und nur minimale Bewegung zeigt.

10 Punkte: Auf allen getesteten Bodenbelägen zeigt der Teppich signifikante Bewegungen und bleibt in keiner Situation in seiner ursprünglichen Position.

2. Komfort beim Barfußgehen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Der Teppich wurde sorgfältig in einem Raum mit konstanter Temperatur von 22 Grad Celsius ausgelegt, um die Testbedingungen zu standardisieren und sicherzustellen, dass äußere Faktoren das Barfußgefühl nicht beeinflussen. Der Raum wurde außerdem von jeglichem Schmutz oder Staub gereinigt, um eine saubere Oberfläche für den Gehetest zu gewährleisten.

Schritt 2: Durchführung des Gehetests

Verschiedene Testpersonen mit unterschiedlichen Empfindlichkeiten und Vorlieben in Bezug auf die Haptik wurden eingeladen, um barfuß über den ausgelegten Teppich zu gehen. Die Testläufe fanden in 5-minütigen Intervallen statt, wobei jede Person gebeten wurde, aufmerksam auf die Empfindungen der Fußsohlen zu achten und das direkte Empfinden beim Kontakt mit dem Teppich zu notieren.

Schritt 3: Sammlung der subjektiven Eindrücke

Nach dem Gehetest wurden die Testpersonen gebeten, ihre subjektiven Eindrücke in einem Feedback-Formular festzuhalten. Sie sollten detailliert beschreiben, wie sich der Teppich anfühlte, ob sie ihn als weich und angenehm oder eher als kratzig und unangenehm empfanden. Diese Rückmeldungen waren entscheidend, um ein genaues Bild des allgemeinen Komfortempfindens zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Testpersonen den Teppich als extrem weich und äußerst angenehm beschreiben und keinen negativen Kommentar abgeben.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Mehrheit der Testpersonen den Teppich als sehr angenehm empfindet und nur vereinzelte geringe Kritik geäußert wird.

80 Punkte: Der Teppich erhält 80 Punkte, wenn die meisten Testpersonen ihn als angenehm empfinden, jedoch einige Personen gemischte oder mittelmäßige Bewertungen abgegeben haben.

70 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn der Teppich allgemein als angenehm empfunden wird, jedoch leichte Abstriche, wie eine geringfügige Rauheit, genannt werden.

60 Punkte: Für 60 Punkte wird erwartet, dass einige Testpersonen den Teppich angenehm finden, während andere ihn als durchschnittlich oder leicht unkomfortabel beschreiben.

50 Punkte: Diese Punktzahl erhalten Teppiche, die von den Testpersonen als durchschnittlich wahrgenommen werden, wobei einige Tester auch ein kratziges Gefühl erwähnen.

40 Punkte: Ein Teppich erhält 40 Punkte, wenn mehrere Testpersonen ihn als wenig angenehm und nur ein kleiner Teil als angenehm empfinden.

30 Punkte: Diese Punktzahl ist erreicht, wenn der Teppich überwiegend als kratzig und unangenehm wahrgenommen wird, obwohl einige positive Rückmeldungen vorhanden sind.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Mehrheit der Testpersonen den Teppich als unangenehm und kratzig empfindet und kaum positive Rückmeldungen vorhanden sind.

10 Punkte: Der Teppich erhält nur 10 Punkte, wenn alle Testpersonen übereinstimmend berichten, dass der Teppich extrem unangenehm und nicht zum Barfußgehen geeignet ist.

3. Reinigung mit Staubsauger

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Teppichs

Der Teppich wurde gezielt mit typischen Haushaltsverschmutzungen, wie Staub, Krümeln und Haaren, versehen. Diese Verschmutzungen stammen aus alltäglichen Aktivitäten im Haushalt und spiegeln daher eine realistische Grundlage für den Test wider. Zudem wurde der Teppich in einem stark frequentierten Bereich des Raumes platziert, um sicherzustellen, dass die Umgebungsbedingungen anspruchsvoll genug sind.

Schritt 2: Einsatz des Staubsaugers

Sowohl ein normaler Handstaubsauger als auch ein Saugroboter wurden verwendet, um den Teppich zu reinigen. Beide Staubsauger wurden auf eine mittlere Saugstufe eingestellt, die häufig für die Reinigung empfindlicher Materialien wie Teppiche empfohlen wird. Die Staubsauger wurden mit gleichmäßigen Bewegungen und konstanter Geschwindigkeit über die gesamte Teppichfläche geführt. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Bereichen gewidmet, die besonders stark verschmutzt waren, um zu testen, wie die Staubsauger mit unterschiedlichen Verschmutzungsgraden umgehen.

Schritt 3: Überprüfung der Reinigungsleistung

Nach dem Staubsaugen erfolgte eine gründliche visuelle Inspektion des Teppichs, um die Effizienz der Reinigung zu beurteilen. Verschiedene Lichtverhältnisse wurden berücksichtigt, um sicherzustellen, dass keine Rückstände übersehen wurden. Der Fokus lag darauf, Bereiche zu identifizieren, in denen Staub oder Krümel möglicherweise noch vorhanden waren, sowie auf etwaigen tiefer eingetretenen Rückständen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Teppich ist makellos sauber, keine sichtbaren Verschmutzungen oder Rückstände sind vorhanden. Alle Arten von Verunreinigungen wurden vollständig entfernt, selbst aus den tiefsten Fasern des Teppichs.

90 Punkte: Der Teppich erscheint sehr sauber mit kaum wahrnehmbaren Rückständen. Winzige Partikel könnten bei sehr genauem Hinsehen sichtbar sein, das Gesamterscheinungsbild ist jedoch überzeugend sauber.

80 Punkte: Der Teppich wurde fast vollständig von Verschmutzungen befreit, es bleiben jedoch einige einzelne Partikel auf der Oberfläche oder in den Fasern zurück, die bei näherer Betrachtung sichtbar werden.

70 Punkte: Der Teppich wirkt nur teilweise sauber, sichtbare Rückstände verteilen sich ungleichmäßig. Der Hauptteil der Verschmutzungen wurde entfernt, jedoch sind noch deutliche Partikel zu erkennen.

60 Punkte: Der Teppich weist eine oberflächliche Sauberkeit auf, mit vielen verbleibenden Rückständen, die das Gesamtbild beeinträchtigen. Es scheint, als ob der Staubsauger die oberen Verschmutzungsschichten nicht vollständig erreicht hat.

50 Punkte: Der Teppich sieht kaum sauber aus, große Areale weisen immer noch deutliche Anzeichen von Verschmutzung auf. Die Reinigungsleistung war nicht ausreichend, um die Mehrheit der Verunreinigungen zu beseitigen.

40 Punkte: Der Teppich wurde nur minimal gereinigt, fast alle ursprünglichen Verschmutzungen sind nach dem Staubsaugen noch vorhanden. Die Saugkraft scheint für diese Art von Schmutz nicht adäquat zu sein.

30 Punkte: Nur sehr wenige Verschmutzungen wurden entfernt, der Teppich sieht nahezu genauso schmutzig aus wie vor dem Reinigen. Die effektiv gereinigten Bereiche sind kaum der Rede wert.

20 Punkte: Der Teppich zeigt keinerlei Anzeichen von Reinigung, der Staubsauger hatte keinerlei sichtbaren Einfluss auf die Beseitigung der Verschmutzungen.

10 Punkte: Der Teppich weist keinerlei Veränderungen im Vergleich zum Ausgangszustand auf, alle Verschmutzungen sind vollständig in unverändertem Ausmaß vorhanden.

4. Geruchsneutralität

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Raumes

Im ersten Schritt wurde der Prüfungsraum sorgfältig vorbereitet, um eine kontrollierte Umgebung für den Geruchstest zu schaffen. Der Raum wurde vollständig gereinigt und von potenziellen Geruchsquellen isoliert. Anschließend wurde ein neuer Teppich sorgfältig ausgelegt. Um sicherzustellen, dass keine anderen Düfte im Raum vorhanden waren, wurden Fenster und Türen geschlossen gehalten, und die Klimaanlage wurde deaktiviert, um eine Fremdgeruchseinnahme zu verhindern.

Schritt 2: Durchführung des Geruchstests

Nach einer angemessenen Wartezeit von mehreren Stunden, um dem Teppich die Möglichkeit zu geben, seinen natürlichen Geruch vollständig abzugeben, betreten die Testpersonen, die zuvor zum Geruchstest gebrieft wurden, den Raum nacheinander. Die Tester achteten darauf, dass zwischen den Tests genügend Zeit lag, um eine Beeinflussung durch vorherige Eindrücke zu minimieren.

Schritt 3: Sammlung der Geruchseindrücke

Im dritten Schritt wurden die individuellen Geruchseindrücke der Testpersonen gesammelt und dokumentiert. Jede Testperson bewertete den Geruch des Teppichs anhand einer Skala, die von vollkommen neutral bis äußerst unangenehm reichte. Dabei konnte der Eigengeruch des Teppichs als neutral, angenehm oder störend klassifiziert werden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Teppich vollkommen geruchsneutral ist, und Testpersonen keinerlei Gerüche wahrnehmen konnten.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Teppich nahezu geruchsneutral ist, mit kaum wahrnehmbaren Gerüchen, die nicht als störend empfunden werden.

80 Punkte: Der Teppich weist einen sehr schwachen Eigengeruch auf, der jedoch nicht als störend empfunden wird, um diese Punktzahl zu erhalten.

70 Punkte: Diese Punktzahl erhält der Teppich, wenn er einen leichten, aber angenehmen Eigengeruch hat, der von den Testpersonen positiv bewertet wurde.

60 Punkte: Der Teppich hat einen deutlichen Eigengeruch, der jedoch neutral wahrgenommen wird, und weder positiv noch negativ auffällt, um diese Punktzahl zu erreichen.

50 Punkte: Diese Bewertung erfolgt, wenn der Teppich einen merklichen Eigengeruch hat, der als leicht störend empfunden wird, jedoch nicht dominierend oder überwältigend ist.

40 Punkte: Für diese Bewertung hat der Teppich einen starken Eigengeruch, der von den Testpersonen als unangenehm empfunden wird.

30 Punkte: Der Teppich gibt einen sehr starken Eigengeruch ab, der von den Testpersonen als störend bewertet wird, um diese Punktzahl zu erhalten.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Teppich einen extrem starken und unangenehmen Geruch abgibt, der die Testpersonen erheblich beeinträchtigt.

10 Punkte: Diese niedrigste Bewertung wird erreicht, wenn der Teppich einen übermäßig starken und sehr unangenehmen Geruch aufweist, der als inakzeptabel wahrgenommen wird.

5. Gewicht und Handhabung beim Verschieben

Testdurchführung:

Schritt 1: Wiegen des Teppichs

Um das Gewicht des Teppichs festzustellen, wurde er auf eine haushaltsübliche Kofferwaage gehoben. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Waage auf Null gestellt war, bevor der Teppich gewogen wurde, um ein genaues Ergebnis zu gewährleisten. Nachdem das Gewicht ermittelt wurde, konnten Rückschlüsse auf die mögliche Handhabbarkeit gezogen werden.

Schritt 2: Verschieben des Teppichs

Der Teppich wurde nacheinander auf verschiedenen Bodenbelägen wie Laminat, Teppichboden und Fliesen platziert, um die einfache Handhabung beim Verschieben zu überprüfen. Diese Tests sollten die Alltagssituation nachstellen, in denen ein Teppich möglicherweise umplatziert werden muss. Erfahrene Prüfer beurteilten direkt vor Ort, wie leicht oder schwer sich der Teppich unter diesen Bedingungen verschieben ließ.

Schritt 3: Bewertung der Handhabung

Nach dem Verschieben des Teppichs wurde die Handhabung bewertet. Dies umfasste die Beurteilung, ob der Teppich alleine oder mit Hilfe verschoben werden konnte, und welche körperliche Anstrengung dabei erforderlich war. Die Prüfer gaben ein qualifiziertes Feedback über den erforderlichen Kraftaufwand und die Praktikabilität, während sie verschiedene Szenarien berücksichtigten, die im Alltag aufkommen können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Teppich konnte mühelos von einer einzelnen Person sowohl angehoben als auch verschoben werden, unabhängig von der Art des Bodenbelags. Dies deutet auf eine ausgezeichnete Handhabung hin.

90 Punkte: Der Teppich ließ sich mit minimalem Kraftaufwand auf allen getesteten Bodenbelägen verschieben, jedoch mag das Heben etwas mehr Anstrengung erfordert haben, trotzdem blieb es im Bereich dessen, was eine Person alleine bewerkstelligen kann.

80 Punkte: Es wurde festgestellt, dass das Verschieben des Teppichs ein wenig Kraft erforderte, jedoch für eine Person alleine auf zumindest einigen Bodenbelägen mit geringem Aufwand möglich war.

70 Punkte: Der Teppich konnte von einer einzelnen Person verschoben werden, wobei dafür ein moderater Aufwand erforderlich war. Dies weist auf eine insgesamt brauchbare Handhabbarkeit hin, könnte aber für manche Personen anstrengend sein.

60 Punkte: Da der Teppich einen deutlichen Kraftaufwand beim Verschieben erforderte, konnte dies zwar noch von einer Person erledigt werden, jedoch nicht ohne spürbare Anstrengung.

50 Punkte: Der Teppich war schwer genug, dass es beim alleinigen Verschieben eine Herausforderung darstellte. Mit zwei Personen war das Verschieben allerdings gut möglich, was die Punktzahl erklärt.

40 Punkte: Das Verschieben des Teppichs erforderte erheblichen Aufwand, selbst wenn zwei Personen beteiligt waren. Dies führte zu einer sichtbaren körperlichen Belastung der Tester.

30 Punkte: Der Teppich erwies sich als äußerst sperrig beim Verschieben und erforderte erhebliche Mühe, sodass der Prozess selbst für zwei Tester anstrengend war.

20 Punkte: Nahezu unbeweglich unter den Prüfbedingungen, konnte der Teppich nur mit großer Anstrengung und unkonventionellen Methoden von einem Ort zum anderen transportiert werden.

10 Punkte: Der Teppich erwies sich als nicht verschiebbar unter normalen Umständen und war nur mit Spezialwerkzeugen oder zusätzlicher Hilfe von mehr als zwei Personen beweglich.

